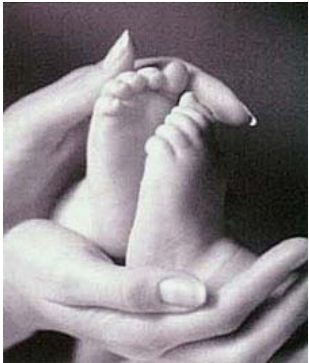


## Vorgeburtliche Diagnostik

Um zu erkennen, ob bei Ihrem Baby alles in Ordnung ist und ob es ihm in der Gebärmutter gut geht, werden seine Organe und Strukturen genau mit Ultraschall abgebildet. U. a. wird der Ultraschall zum Ausschluss von Fehlbildungen durchgeführt. Mit Farbdoppler-Ultraschall wird die Blutströmung in den kindlichen und mütterlichen Gefäßen gemessen. Fruchtwasserpunktionen werden ultraschallkontrolliert durchgeführt.

## Kinderwunsch



Je genauer die Ursachen der Kinderlosigkeit für das Paar bekannt sind, desto aussichtsreicher ist die Behandlung. Durch Ultraschall – auch Überprüfung der Eileiterdurchgängigkeit („Echovist-Verfahren“) -, Hormonuntersuchungen, Gebärmutter- und Bauchspiegelung wird aufgespürt, warum es gerade bei Ihnen nicht klappt. Schwerpunkte der Behandlung sind die medikamentöse, hormonelle Behandlung und die Insemination zum Zeitpunkt des Eisprungs nach vorheriger Spermaaufbereitung.

## → Buchtipps

### Wirksame Hilfen bei unerfülltem Kinderwunsch

von Dr. med. Thomas Sautter

erschienen im Trias Verlag, Stuttgart  
3. Auflage, ISBN 3-89373-557-7

## → Termine

### Kennenlernen der geburtshilflichen Abteilung

→ jederzeit – nach telefonischer Absprache mit unseren Hebammen

Telefon (0 60 62) 79 64 00 oder 79 64 10

### Informationsabende für werdende Eltern

→ am letzten Mittwoch eines jeden Monats um 19 Uhr im Mehrzwecksaal unseres Hauses

### Akupunktur zur Geburtsvorbereitung

(ab vollendeter 34. Schwangerschaftswoche)

→ nach telefonischer Terminvereinbarung mit dem Sekretariat der Geburtshilfe

Telefon (0 60 62) 79 60 00

### Stillberatung

→ jederzeit – im Kinderzimmer, nach telefonischer Vereinbarung mit unseren Kinderkrankenschwestern und Hebammen

Telefon (0 60 62) 79 69 00 oder 79 69 10

## Kontakt

### Sekretariat der Geburtshilfe

Telefon (0 60 62) 79 60 00

Telefax (0 60 62) 79 60 01

e-mail: frauenklinik@gz-odw.de



Kreiskrankenhaus Erbach  
Albert-Schweitzer-Straße 10 – 20  
64711 Erbach

Telefon (0 60 62) 79 0  
Telefax (0 60 62) 79 28 01

www.gz-odw.de

## Geburtshilfe

Chefarzt Dr. med. Thomas Sautter

Oberarzt Alexander Chramov



Kreiskrankenhaus Erbach

**„Das zentrale Ereignis bei der Entstehung einer Familie ist die Geburt“.** Wir haben die personellen, räumlichen und apparativen Voraussetzungen, die es Ihnen ermöglichen, zusammen mit ihren Lieben eine schöne Geburt zu erleben.

### **„Sanfte Geburt in Sicherheit und Geborgenheit in einer heimeligen Umgebung“**

Es ist selbstverständlich, dass Sie – als Gebärende – Ihre Aktivitäten während der Geburt und die Geburtsposition – sei dies nun im Stehen am Seil oder im Sitzen auf dem Gebärhocker – selbst bestimmen. Auch die werdenden Väter werden aktiv in das Geburtsgeschehen eingebunden. Unsere ÄrztInnen, Hebammen, Kranken- und Kinderkrankenschwestern beraten und begleiten Sie.



### **Philosophie unserer Geburtshilfe**

Die Philosophie unserer Geburtshilfe orientiert sich an den Bedürfnissen der werdenden Mutter.

- Die Geburt soll ihrem natürlichen Lauf gemäß erlebt werden.
- Die werdenden Eltern sollen sich gut aufgehoben und wohl fühlen.
- Sie sollen spüren, dass auf ihre individuellen Bedürfnisse und Gefühle eingegangen wird.

Unser Bestreben ist es, möglichst viele Freiräume zu gewähren, ohne dabei an Sicherheit von Mutter und Kind einzubüßen. Routinemäßige Entscheidungen gibt es nicht. Medizin wird dort eingesetzt, wo es nötig und sinnvoll ist.

### **Das Kind soll sanft auf die Welt kommen**

Auch Ihr Baby soll dieses gute emotionale Klima in unserer geburtshilflichen Abteilung spüren. Dazu gehört, dass es in eine ihm von der Gebärmutter her vertrauten Umgebung hineingeboren wird: Die Geburt geschieht in warmen, abgedunkelten und behaglichen Räumen.

### **Familienzimmer**

Hier können Sie sich zusammen mit ihrem Partner, z. B. bei meditativer Musik, entspannen und ausruhen. Ein Doppelbett bietet den dazugehörigen Komfort. Bereiten Sie sich in aller Ruhe auf die Geburt vor – wir sind immer in Ihrer Nähe und sofort zur Stelle wenn Sie uns benötigen.

### **Im Wasser leichter zum Kind**

Etwa 20 Prozent der Kinder kommen bei uns „im Wasser“ zur Welt. Bei einer gesunden Frau, einem gesunden Kind und einem normalen Geburtsverlauf spricht nichts gegen eine Wassergeburt. Wir verfügen über eine moderne Gebärbadewanne, die mit angenehm temperiertem Wasser gefüllt wird. Nutzen Sie diese für Sie und das Kind wohlige Gebärmethode wenn es Ihnen angenehm erscheint.

### **„Sanfer Kaiserschnitt“**

Es wird die „Misgav-Ladach-Sectio“ – genannt nach dem gleichnamigen Hospital in Jerusalem – durchgeführt. Der Vorteil für Sie: Sie kommen schnell wieder auf die Beine. Bei einem geplanten Kaiserschnitt in Leitungsanästhesie können Sie in Anwesenheit des Vaters die Geburt Ihres Kindes partnerschaftlich erleben.

### **Akupunktur, Homöopathie**

Die besten Voraussetzungen für eine schmerzarme Geburt ohne Medikamente sind Zuversicht, Selbstvertrauen und Zuwendung durch Ihren Partner und unsere MitarbeiterInnen. Falls nötig, helfen geburtserleichternde Maßnahmen: von der Allopathie, Homöopathie bis hin zur Aromatherapie.

### **Periduralanästhesie (PDA)**

Bei der durch unsere Anästhesisten durchgeführten Periduralanästhesie werden die unter der Geburt auftretenden Wehen- und Geburtsschmerzen zu einem Großteil unterdrückt. Die werdende Mutter bleibt bei Bewusstsein und ist mobil. Sie kann die Hebamme aktiv beim Geburtsvorgang unterstützen und die Geburt – trotz Schmerzbetäubung – ganz bewusst erleben.

### **Nach der Geburt**

Der enge Mutter-Vater-Kind-Kontakt wird, z. B. in Form des Rooming-In's oder des Kängarooing's, intensiv gefördert. Das offene Rooming-In bedeutet:

- Sie können Ihr Baby Tag und Nacht bei sich haben
- Sie dürfen es jederzeit in unsere Obhut geben

### **In Ruhe stillen**

In unserem Stillzimmer können Sie sich in Ruhe ganz Ihrem Baby widmen. Sie erhalten praktische Hilfen und werden bei Fragen, die entstehen, egal ob Sie stillen oder die Flasche geben, beraten.

### **Kinderärztliche Versorgung**

Ihr Baby wird durch vier konsiliarisch tätige Kinderärzte betreut. Gerne können Sie bei den Untersuchungen dabei sein.

Die „Neugeborenen-Gelbsucht“ wird mittels Phototherapie im Babytherm behandelt.